

Dass in der Stadt, die auch als kleine Schwester von Dublin bezeichnet wird, Aufbruchstimmung herrscht, ist nicht nur an den vielen Baustellen abzulesen. Auf der Black-Cab-Tour begegnen wir neuem Zeit- und Pioniergeist.



Belfast – im Black Cab unterwegs

auf geführten Taxi-Touren durch Belfast chauffiert. Ja, wir sind die Gäste aus der Schweiz und gespannt auf das Belfast, von dem noch immer ältere, weniger erfreuliche Bilder in unseren Köpfen haften. Umso grösser ist aber unsere Neugierde. Billy lacht von Ohr zu Ohr: «Und? Wohin darf ich euch fahren?» Nun, wir wollen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Belfast besuchen.

Billys Black Cab (zu Deutsch: schwarzes Taxi) steht in schönstem Rot leuchtend vor dem Hotel und lässt uns losprusten: «Ist das irischer Humor? Ein rotes Black Cab?!» Schmunzelnd und trocken

sagt Billy, es gäbe auch grüne Black Cabs... Farbe hin oder her – wir steigen ein.

Während wir an der prächtigen City Hall vorbeifahren, erzählt Billy, dass Belfast 750 000 Einwohner habe, 44 Prozent davon Katholiken, 55 Prozent Protestanten. Wir passieren Strassenzüge, ja halbe Quartiere, die eine einzige Baustelle sind. Billy erklärt, dass hier Wohnungen und Einkaufszentren entstehen, die 2008 fertig gestellt sein sollen.

Beim Lagan Lookout am Fluss angekommen, ziehen der «schiefe Turm von Belfast», der Albert Clock Tower, und ein riesiger,

blau-weißer Fisch unsere Blicke auf sich. Billy erklärt, dass das Denkmal mit Kacheln überzogen ist, auf denen Bilder und Texte zu sehen sind, die alle mit der Geschichte Belfasts zu tun haben.

EIN PALAST FÜR EINE PUMPE.

Mit der Titanic hat unser nächster Stopp zu tun: Im neuen Titanic-Quartier (Baustelle!) besuchen wir die alte Pumpstation des Thomas Docks, wo einst die Titanic fertig gestellt wurde. Hier verbrachte sie eigentlich die längste Zeit ihres Daseins, bevor sie am 2. April 1912 das Dock Richtung Southampton verliess, am 10. April

auf Jungfernfahrt ging und nur fünf Tage später sank.

Das innen knalltürkis bemalte Gebäude ist ein Palast für eine Pumpe. Doch kein Wunder, denn für die Schiffbauer Harland & Wolff war sie im 19. und 20. Jahrhundert das Herzstück der Anlage und entsprach der allerneuesten Technik. Um ein Schiff zu wassern oder trocken zu legen, mussten mehr als 90 Millionen Liter Wasser gepumpt werden – und dies geschah in nur 110 Minuten. Anders ausgedrückt: In 110 Minuten könnte man damit 250 25-Meter-Schwimmbecken füllen.

POMP UND POLITIK.

Billy fährt uns wieder in die Innenstadt, ins Cathedral Quarter. Vor dem Merchant Hotel hält er seine Karosse an. Das Luxushotel, das einst eine Bank war, steckt bis unters Dach voller Geschichte und Geschichten. Die Lobby und das Restaurant in der ehemaligen Schaltheralle sind barock golden und plüschig gehalten, voller Putten und Lüster. Und in der edlen Bar

stand einmal der teuerste Drink der Welt auf der Getränkekarte: 750 Pfund, mehr als 1700 Franken kostete der mit 17-jährigem Wray & Nephew, dem Original-Rum für Mai Tai, gemixte Drink.

Etwas nachdenklich stimmen die Mauern, die sich durch Belfast ziehen und Protestanten von Katholiken trennen. Während die Berliner Mauer längst der Vergangenheit angehört, wollen die Nordiren ihre 26 unterschiedlichen Mauerstücke aber behalten. Vielleicht nicht zuletzt deshalb, weil sie zu den Musts für Touristen geworden sind.

Belfast hat uns mit seinen vielen Eindrücken etwas erschöpft, wir haben nur noch zwei Wünsche: im Botanischen Garten ausruhen und etwas essen. Wie gut, haben wir einen weiteren Tag vor uns, der uns den Belfastern noch ein Stück näher bringt und weitere neue Realitäten in unseren Köpfen verankert. Die Stadt wird eine Weile lang eine grosse Baustelle sein, doch das soll niemanden an einem Besuch hindern.

Albert Clock Tower und der blaue Fisch sind am Lagan Lookout zu finden (ganz l.). Die Wandmalereien sind an 26 Stellen zu bewundern.



i ReiseBlick TIPPS

ANREISE

Mit Swiss, British Airways oder Air France ab Zürich und Basel.

BESTE REISEZEIT

Ganzjährig, von Mai bis September ist es am wärmsten.

UNTERKUNFT

Malone Lodge Hotel, 60 Eglantine Avenue, Tel. +44/28/9038 8000, www.malonelodgehotelbelfast.com.

RESTAURANTS & PUBS

- 1 Benedicts Hotel**, 7–21 Bradbury Place, Tel. +44/28/9059 1999, www.benedictshotel.co.uk
- 2 The Spaniard**, 3 Skipper Street, Cathedral Quarter, Tel. +44/28/9023 2448: Geheimtipp von Billy Scott.
- 3 The Merchant Hotel**, 35–39 Waring Street, Tel. +44/28/9023 4888, www.themerchant-hotel.com: tolles Ambiente.

ADRESSEN

Botanic Gardens, College Park, Botanic Avenue, Tel. +44/28/9032 0202, www.gardensireland.com/palm-house.html
Pump-House, Thomson Dock, Queen's Road, Titanic Quarter, Tel. +44/28/9073 7813, www.nisp.co.uk
Black Cab City & Mural Tours, 85 Tildarg Street, Woodstock Road, Tel. +44/77/5409 5736 und 9860 2401, www.blackcabtoursni.com

SS Nomadic: www.nomadicpreservationsociety.co.uk
Titanic-Trail: geöffnet: Mo–Sa 11–18 Uhr, So 12–18 Uhr, www.belfast-titanic.com

INFOS

Tourism Ireland, Hindergartenstr. 36, 8447 Dachsen, Tel. 044 210 41 53, www.tourismireland.com

Belfast Visitor & Convention Bureau, 47 Donegall Place, Tel. +44/28/9024 6609, www.gotobelfast.com



CITYTIPPS



CITY HALL

Das von aussen imposante Gebäude wartet in seinem Inneren mit Kunstwerken, prächtigen Räumen und Geschichte(n) auf. Die kostenlose City-Hall-Führung gibt Einblicke in Belfasts Historie.



SS NOMADIC

Das Schiff, das gebaut wurde, um dem Trio «Titanic», «Olympic» und «Britannic» als Passagierzubringer zu dienen, liegt am Queen's Quay und beherbergt ein «Titanic-Museum (trotz Renovation geöffnet).



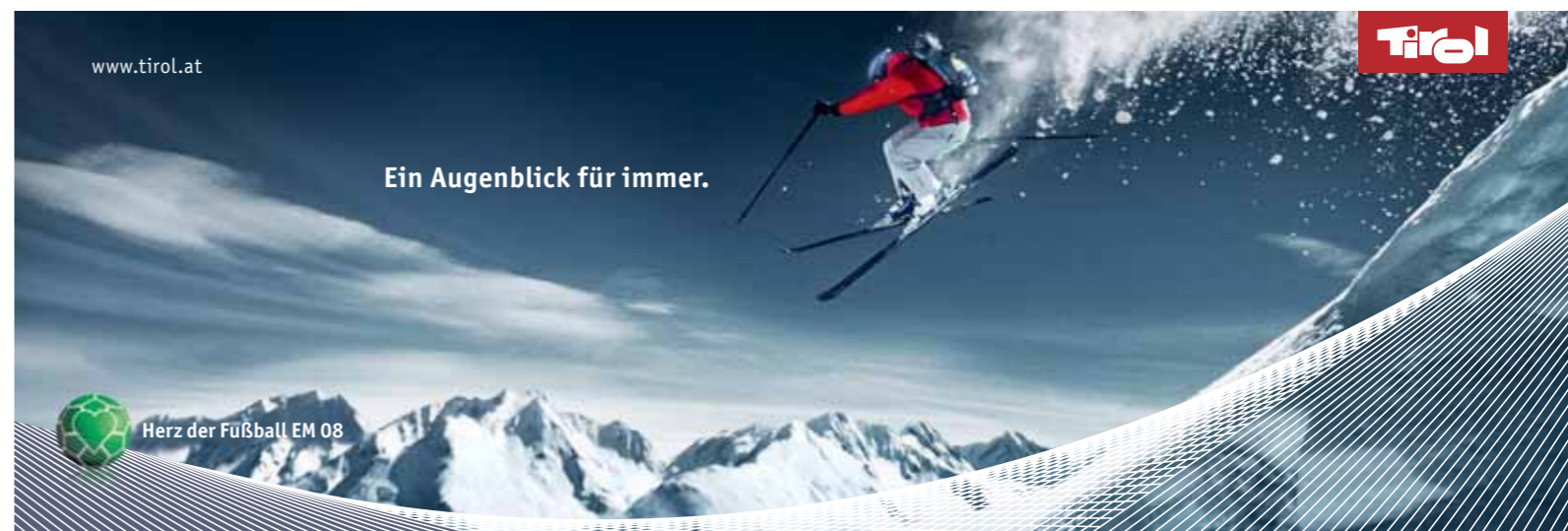
ST. GEORGE'S MARKET

Wer Marktatmosphäre liebt, kann sie hier mit allen Sinnen geniessen. Der Markt geht zurück auf viktorianische Zeiten. An den vielen Ständen werden vor allem frische Lebensmittel feilgeboten.



BOTANISCHER GARTEN

Das Palmenhaus ist eine Augenweide, genauso wie die Blumenrabatten und Rosengärten. Ausserdem trifft man immer spannende Menschen, auch viele Einheimische, die hier relaxen.



www.tiroel.at

Ein Augenblick für immer.

Tiroel

Herz der Fußball EM 08